

DIE VERANSTALTER

Akademie für Politische Bildung

Die Akademie für Politische Bildung besteht seit 1957. Vom Bayerischen Landtag als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet, fördert sie die politische Bildung überparteilich und festigt die Prinzipien der freiheitlich demokratischen Grundordnung. Ihre gesetzlich garantierte Unabhängigkeit und ihr Renommee als Forum für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie weltweit einzigartig. Sie versteht sich als

- Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik,
- Raum der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR,
- Stätte der Weiterbildung für alle, die zur politischen Meinungsbildung beitragen und diese fördern wollen,
- Treffpunkt für Akteure aus Politik, Wissenschaft, Bildung, Medien und Öffentlichkeit – für offenen Meinungsaustausch und konstruktive Kontroversen.

DIE VERANSTALTER

Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk in der Bundesrepublik Deutschland. Gemäß ihrer Satzung fördert sie „die Hochschulbildung junger Menschen, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und deren Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen.“ Die Studienstiftung des deutschen Volkes zeichnet sich durch die Vielfalt ihrer Stipendiatinnen und Stipendiaten aus. Diese bilden das gesamte Spektrum politischer, religiöser und weltanschaulicher Haltungen ab, die sich im Rahmen der demokratischen Werteordnung bewegen. Zu den Aufnahmekriterien für eine Förderung durch die Studienstiftung zählen neben hohen intellektuellen oder künstlerisch-kreativen Fähigkeiten Leistungsbereitschaft und Motivation, soziale Kompetenz, breite außerfachliche Interessen sowie gesellschaftliches Engagement. Besondere Begabung ist mit besonderer Verantwortung verbunden: Verantwortung für die eigene Person, für andere Menschen und für die Welt, in der wir leben. Die Studienstiftung ermutigt ihre derzeit 13.000 Stipendiatinnen und Stipendiaten, diese Verantwortung wahrzunehmen und ihre Talente in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsleitung

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Peter Kainz
Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Tagungssekretariat

Alexandra Tatum-Nickolay
Tel.: +49 8158 256-17
Fax: +49 8158 256-51
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 140 Euro
Ohne Übernachtung 80 Euro

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.



Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie **S6** oder mit der **Regionalbahn** in Richtung Garmisch bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der **Buslinie 958** bis Haltestelle Mühlfeldstraße. Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang.



Anreise nach Tutzing vom **Flughafen** mit der S-Bahn (Linie **S8/S1**) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.



Der **Fußweg** zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof bereit.



Mit dem **Auto** fahren Sie von München über die **A95** und die **A952** bis Starnberg. Von dort weiter auf der **B2** bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.



24-1-17 | 13.06.2017.TA

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Daten. Dinge. Werte.

Das Internet als revolutionäre Avantgarde des 21. Jahrhunderts?

15. – 18. Juni 2017 in Tutzing am Starnberger See

Interdisziplinäre Akademie in
Kooperation mit der Studienstiftung
des deutschen Volkes

 **Studienstiftung**
des deutschen Volkes

EINLADUNG

Keine technische Innovation der letzten Jahre hat derart umfassend und tief greifend alle öffentlichen und privaten Lebensbereiche transformiert wie das Internet. Würde man es personalisieren, müsste man es als die revolutionäre Avantgarde des 21. Jahrhunderts bezeichnen.

So hat das Internet politische Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse maßgeblich verändert und beschleunigt. In demokratischen Systemen gibt es kaum noch Politikerinnen und Politiker, die nicht über soziale Netzwerke kommunizieren. Das Beispiel des Arabischen Frühlings zeigt zudem, welches revolutionäre Potenzial über die Möglichkeiten der kollektiven Vernetzung in der Praxis abgerufen werden kann. Autoritäre Systeme wie Nordkorea sind sich dessen bewusst und investieren viel Energie, um den Zugang zu Informationen einzuschränken oder zu verhindern.

Im gesellschaftlichen Bereich wirkt das Internet egalitierend. Die schnelle Verfügbarkeit von Informationen und Daten kann zu Transparenz beitragen, gleichzeitig eröffnet das Internet zahlreiche Möglichkeiten der Partizipation oder des gesellschaftlichen Wirksamwerdens. Dennoch zeigen sich hier auch die Schattenseiten dieser Entwicklung in Form einer Herausbildung von in sich geschlossenen Mini Publics oder im Konformitätsdruck, den soziale Medien erzeugen können.

Ziel unserer interdisziplinären Tagung ist es, sich der revolutionären Wirkung des Internets in vernetzten Gesellschaften zu nähern. Zu den verschiedenen Aspekten kommen Expertinnen und Experten zu Wort, die das Thema aus technischer, juristischer, ökonomischer und soziologischer Perspektive behandeln und teils in kleinen Arbeitsgruppen mit den Teilnehmenden diskutieren.

Wir laden Sie herzlich ein zur aktiven Teilnahme an dieser Tagung!

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Peter Kainz
Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

DONNERSTAG, 15. JUNI 2017

- 14.00 Uhr Anreise, Kaffee im Foyer
- 15.00 Uhr **Eröffnung im Plenum: Begrüßung und thematische Einführung**
Dr. Andreas Kalina
Dr. Peter Kainz
Eröffnungsvorträge
- 15.30 Uhr **Daten. Dinge. Werte. Entwicklungsstufen des Internets**
Matthias Spielkamp
AlgorithmWatch, Berlin
- 17.00 Uhr **Blockchain. Die Revolution, die unser Leben verändern wird**
Prof. Dr. Bela Gipp
Information Science Group,
Universität Konstanz
- 18.30 Uhr Abendessen
Abendvortrag und Diskussion
- 19.30 Uhr **Generierung von Wissen und Konfiguration von Universität im Zeitalter von Digitalität und Big Data**
Prof. Dr. Gary S. Schaal
Helmut-Schmidt-Universität –
Universität der Bundeswehr Hamburg
- 21.00 Uhr Getränkeempfang

FREITAG, 16. JUNI 2017

- 8.15 Uhr Frühstück
Internet und Demokratie
- 9.00 Uhr **Digitale Partizipation und Politik: Erweiterung und Beschleunigung der Demokratie?**
Dr. Thorsten Thiel
Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 10.30 Uhr Pause

- 11.00 Uhr **Auf dem Weg zur postdemokratischen Öffentlichkeit? Meinungsbildung und -austausch im Zeitalter von „Social Media“, „Mini Publics“ und „alternativen Fakten“**
Prof. Dr. Caja Thimm
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität,
Bonn
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Kaffee im Foyer
**Internet und Gesellschaft
Impulsvorträge und Podiumsgespräch**
- 14.00 Uhr **Die Mediatisierung der Gesellschaft Eine soziologische Perspektive**
Prof. Dr. em. Friedrich Krotz
ZeMKI Universität Bremen und derzeit
Senior Fellow am Center for Advanced
Internet Studies (CAIS), Bochum
- Gleicher oder ungleicher?
Eine sozioökonomische Perspektive**
Prof. Dr. Nicole Zillien
Universität Trier
- Generation „Social Media“
Eine pädagogische Perspektive**
Philippe Wampfler
Autor, Dozent und Lehrer, Zürich
- Zoon „interneton“?
Eine mediengenealogische Perspektive**
Dr. Clemens Apprich
Centre for Digital Cultures (CDC),
Leuphana Universität Lüneburg
- 16.30 Uhr Pause
Internet und Rechtsstaat
- 17.00 Uhr **Bedarf die Digitalität einer neuen Privatrechtsordnung?**
Dr. Björn Steinrötter
Institut für Rechtsinformatik, Gottfried
Wilhelm Leibniz Universität Hannover

- 18.30 Uhr Abendessen
Abendgespräch
- 19.30 Uhr **Das Recht auf Vergessen ... Datenschutz im Internetzeitalter**
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Bundesjustizministerin a.D., Mitglied im
Beirat von Google zum Recht auf
Vergessen, Feldafing

SAMSTAG, 17. JUNI 2017

- 8.15 Uhr Frühstück
Das Internet als Ausdruck eines neuen Zeitalters?
Vier Arbeitsgruppen (mit jeweils einem Impulsvortrag)
- AG 1 Blockchain und das Internet der Werte: Wie eine Gesellschaft automatisiert werden kann**
Fabian Vogelsteller
Ethereum Blog, Berlin
- AG 2 Digitales Verbrechen: Hacking – Propaganda – Hybride Kriegsführung**
Philipp von Saldern
Präsident Cyber-Sicherheitsrat
Deutschland e.V., Berlin
- AG 3 Künstliche Intelligenz und Internet der Dinge. Technische, gesellschaftliche und ethische Herausforderungen**
Prof. em. Dr. Klaus Mainzer
Emeritus of Excellence, Gründungs-
direktor des Munich Center for
Technology in Society (MCTS),
Technische Universität München
- AG 4 Bildung unter den Bedingungen der Digitalisierung**
Philippe Wampfler

- 9.00 Uhr **Arbeitsgruppenphase**
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Arbeitsgruppenphase**
- 16.30 Uhr Kaffee im Foyer
- 17.00 Uhr **Aufbereitung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- 18.30 Uhr Abendessen

SONNTAG, 18. JUNI 2017

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Ergebnispräsentation aus den Arbeitsgruppen**
Moderation
Dr. Andreas Kalina / Dr. Peter Kainz
- 12.00 Uhr **Seminarabschluss**
Dr. Andreas Kalina
Dr. Peter Kainz
- 12.30 Uhr Mittagessen; Ende der Tagung